

August / September 2024

Jakobi-Bote

Gemeindebrief
der Kirchgemeinde Einsiedel
mit Berbisdorf und Erfenschlag



Gottes Nähe erfahren

„Näher, mein Gott, zu dir“, heißt ein englisches Kirchenlied aus dem 19. Jahrhundert. Es spricht von der Sehnsucht nach Gott in Zeiten der Anfechtung: „Trotz Kreuz und Pein soll dies meine Losung sein: Näher, mein Gott, zu dir, näher zu dir.“ Traurige Berühmtheit hat das Lied erlangt, weil es beim Untergang der Titanic als letztes gespielt worden ist. Ein Baptistenprediger soll die Musiker darum gebeten haben. Das lässt sich als Zynismus verstehen oder als Versuch, in einer verzweifelten Lage Trost zu spenden.

Gottes Nähe zu erfahren, ist eine Sehnsucht, die tief in uns angelegt ist. In den Psalmen wird diese Sehnsucht mitunter herausgeschrien: „Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, Gott, zu dir.“ In vielen neuzeitlichen Lobpreisliedern wird die Nähe Gottes gesucht und die ausgestreckten Arme beim Singen tragen diese Sehnsucht weiter.

Erstaunlich! Der Spruch für September stellt sich dieser Sehnsucht scheinbar entgegen und wirkt irritierend:

*Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der Herr und nicht auch ein Gott, der ferne ist?
Jeremia 23, 23*

Der Prophet Jeremia muss so reden, weil sich die Menschen in Jerusalem der Nähe Gottes zu sicher sind. Sie meinen, Gott muss uns Gutes tun, er hat es versprochen. Dabei löst diese Selbstverständlichkeit, mit der Gottes Zuwendung erwartet wird, keine Reaktion aus, die dieser entsprechen würde. Sie suchen Gott nicht, hören nicht auf sein Wort, folgen nicht seinen Geboten. Ihr Glaube ist eher eine religiöse Anschauung statt gelebte Gottesbeziehung.

Dem muss Jeremia widersprechen. Gott kann auch anders! Es ist Ausdruck seiner Souveränität, dass er sich nicht festlegen lässt. Er hat seine Nähe zugesagt, aber er kann auch schweigen und sich zurückziehen. Jeremia selbst hat Gott so erlebt und mit ihm gerungen. Jesus hat am Kreuz geschrien: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“

Die Rede vom fernen Gott klingt verwirrend. Sind seine Verheißungen nur vage Versprechungen? Haben wir es mit einem willkürlichen Gott zu tun? Die Spannung, Gott als fern und als nah zu erleben, lässt sich nicht auflösen. Darin wahrt Gott seine Unverfügbarkeit. Zugleich hält diese Spannung unseren Glauben lebendig, so dass dieser sich nicht in Selbstgefälligkeit auflöst. Sie motiviert dazu, Gott immer wieder neu zu suchen und sich - in Anlehnung an ein Zitat Luthers - vom fernen Gott zum nahen Gott „hindurchzuglauben“.

Dieser Glaube vertraut darauf, dass Gott in seiner Liebe zu uns steht und die Erfahrung seiner Ferne letztlich von seiner Nähe überholt wird. Diese Absicht gibt der Prophet Jesaja weiter, wenn er im Auftrag Gottes spricht: „Ich habe mein Angesicht im Augenblick des Zorns ein wenig vor dir verborgen, aber mit ewiger Gnade will ich mich deiner erbarmen, spricht der Herr.“ Wer darauf vertraut, findet Trost und wird antworten: „Trotz Kreuz und Pein soll dies meine Losung sein: Näher, mein Gott, zu dir.“

Im Namen des Kirchenvorstandes und aller Mitarbeiter begrüßt Sie herzlich

Ihr Pfarrer Daniel Förster

28. Juli9. Sonntag nach
Trinitatis

Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man um so mehr fordern. Lk. 12, 48
Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst zur Kirchweih, Musik: Orgel,
 Predigt: Pfarrer Förster, mit anschl. Imbissangebot im Festzelt
 Kollekte für die eigene Gemeinde

2. August, Fr

Berbisdorf 20.00 Uhr Sommernachtsmusik, mit den Gruppen
 Blackbird Blues Company, Wechselndes Blech und Acoustic Triangle

3. August, Sa

Einsiedel 14.30 Uhr Schulanfängerandacht mit Romy Richter
 zum Thema *Alles neu* - bringt gern Zuckertüte und Ranzen mit -
 kleine Überraschung für alle Schulanfänger

4. August10. Sonntag nach
Trinitatis

*Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist, dem Volk, das er zum
 Erbe erwählt hat!* Psalm 33, 12
Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst, Musik: Band, Predigt: Romy
 Richter, Thema: „*Alles neu 1*“, mit Segnungsangebot
 Kollekte für Evangelische Schulen

11. August11. Sonntag nach
Trinitatis

*Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er
 Gnade.* 1. Petrus 5,5
Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiliger Taufe, Musik:
 Band, Predigt: Pfr. i.R. Schirrmeyer und Christiane Escher,
 Thema: „*Alles neu 2*“, mit **Kigo Fun&Action-Day**: Wasserschlacht
 - bringt Bade- oder Wechselsachen mit!
 Kollekte für Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern
 im Verkündigungsdienst

18. August12. Sonntag nach
Trinitatis

*Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmen-
 den Docht wird er nicht auslöschen.* Jesaja 42,3
Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
 zum Start des neuen Konfi-Jahres, Musik: Orgel, Predigt: Chris-
 tiane Escher, Thema: „*Alles anders*“, anschließend Kirchenkaffee
 Kollekte für die eigene Gemeinde

25. August13. Sonntag nach
Trinitatis

*Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen meinen ge-
 ringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.* Matthäus 25, 40
Einsiedel 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Sommerfest,
 Musik: Band, Predigt: Rebecca Rentsch, Thema: „*Alles hell*“, mit
 Segnungsangebot, mit Mittagsimbiss und Kaffee und Kuchen
 Kollekten für die Diakonie Sachsen

31. August, Sa

Berbisdorf 18.00 Uhr Musik zum Wochenausklang
 Der Hutholzchor singt Volkslieder

Kigo = Kindergottesdienst - in zwei Altersgruppen: 3 - 7 Jahre und 1. - 6. Klasse.
bring&share = Wir essen gemeinsam - jeder darf etwas zum Buffet mitbringen.

<p>1. September 14. Sonntag nach Trinitatis</p>	<p><i>Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.</i> Psalm 103, 2</p> <p>Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst, Musik: Orgel, Predigt: Arvid Hellmich, Thema: <i>Alles meins</i>, mit Kigo Fun&Action-Day: Wasserwanderung durch die Zwönitz! Bitte Bade-/Wechselsachen & Wasserschuhe/Crocs mitbringen, Kindergartenkinder bitte mit Eltern Kollekte für die eigene Gemeinde</p>
<p>8. September 15. Sonntag nach Trinitatis</p>	<p><i>Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.</i> 1. Petr. 5, 7</p> <p>Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, Musik: Band, Predigt: Christiane Escher, Thema: „<i>Alles gut</i>“, mit Segnungsangebot, mit Kigo Kollekte für die Ausländer- und Aussiedlerarbeit der Landeskirche</p>
<p>15. September 16. Sonntag nach Trinitatis</p>	<p><i>Christus Jesus hat dem Tod die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium.</i> 2. Timotheus 1, 10</p> <p>Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst zur Kirchweih, Musik: Orgel, Predigt: Pfr. i.R. Schirrmeister, Thema: „<i>Nah am Herzen Gottes</i>“, mit Kigo Kollekte für die eigene Gemeinde</p>
<p>22. September 17. Sonntag nach Trinitatis</p>	<p><i>Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.</i> 1. Johannes 5,4</p> <p>Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst, Musik: Band, Predigt: Pfr. i.R. Dziubek, Thema: „<i>Miteinander verbunden durch Jesus</i>“, mit Segnungsangebot und Kigo Kollekte für Kongress- und Kirchentagsarbeit in Sachsen, Erwachsenenbildung - Tagungsarbeit</p>
<p>28. September, Sa</p>	<p>Berbisdorf 18.00 Uhr Musik zum Wochenausklang mit dem Jungen Chor und Orgel mit Kantorin Katharina Kimme-Schmalian</p>
<p>29. September 18. Sonntag nach Trinitatis</p>	<p><i>Dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebe.</i> 1. Johannes 4,21</p> <p>Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst zu Erntedank, Musik: Orgel, Predigt: Christiane Escher, Thema: „<i>Was, wie und warum: 1. Petr. 4,7-11</i>“, mit Kigo, anschließend Ernteschmaus Erntegaben und Kollekte sind für die Bahnhofsmision und das "Haus Kinderland"</p>
<p>6. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis</p>	<p><i>Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen.</i> Jeremia 17,14</p> <p>Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst zu Erntedank, Musik: Band, Predigt: Lea Morgenstern, Thema: „<i>Unsichtbare Gaben</i>“, mit Kigo fun&action Tag: Pizzabacken und gemeinsamer Ernteschmaus für Alle Erntegaben und Kollekte sind für die Bahnhofsmision und das "Haus Kinderland"</p>

Kreis & Verantwortliche/r	Termin
Seniorenkreis: (Pfr. Förster ☎ 0371-772333)	Mittwoch, 21. August und 18. September, 14.30 Uhr
Nachmittagstreff für Alleinstehende: (Antje Kahle ☎ 037209-69274)	Jeden 1. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr im ehemaligen Café Lebensart
Treffpunkt 102: (in Reichenhain) (Kristin Uhlig ☎ 0371-512354)	Sonntag, 15. September, 13.00 Uhr „Walderleben – Natur entdecken“ - mit Kornelia Schneider im Einsiedler Wald, Dauer etwa 2 Stunden, Kosten: ca. 30,- €, Anmeldung ist bis 10. September unbedingt erforderlich bei Kristin Uhlig ☎ 0152-09791989
Mütter in Kontakt: (Susann Müller ☎ 0151-10705516)	Jeden 1. Montag im Monat, 19.30 Uhr - bitte Ort erfragen
Mutti-Kind-Frühstück: (Leonore Stoll ☎ 037209-69762)	Freitag, 30. August und 27. September, 9.30 Uhr (Ankommen ab 9.00 Uhr)
Gemeindegebet: (= get.jakobi@gmail.com)	mittwochs, 20.00 Uhr in der Friedhofskirche
Lobpreisabend: (Annett Weiß ☎ 0152-24637985)	Jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr im Kantorat
Kirchenchor: (Katharina Kimme-Schmalian ☎ 0371-26774700)	donnerstags, 16.00 Uhr
Junger Chor: (Katharina Kimme-Schmalian)	14-tägig donnerstags, 17.00 Uhr (Termine unter = katharina.kimme-schmalian@evlks.de)
Flötenkreis: (Christiane Escher ☎ 037209-69375)	donnerstags, 18.00 Uhr
Posaunenchor: (Joachim Flemming = j.flemming@outlook.de)	montags, 19.30 Uhr
Andacht im Pflegeheim „Am Fischzuchtgrund“: (Gabi Seidel ☎ 037209-705535)	Mittwoch, 31. Juli, 28. August und 25. September, 16.00 Uhr
Kirchenvorstand: (Steve Richter ☎ 037209-81744)	Donnerstag, 5. September und Freitag, 27. September, 19.00 Uhr
Schülertreff: 3. - 6 Klasse (Willy Mai ☎ 0157-57477671)	Montags, 16.00 bis 18.00 Uhr
Konfirmanden: Klasse 7/8 (Christiane Escher ☎ 037209-69375)	Startgottesdienst am 18. August, 10.00 Uhr Samstag, 14. September, 10 - 14.00 Uhr, inkl. Mittagessen
Junge Gemeinde: (Willy Mai ☎ 0157-57477671)	dienstags, 18.00 Uhr

Bibelstunde: Montag, 5. August und 2. September, 19.30 Uhr,
(Markus Otto ☎ 0371-91885468) bei Ria Köhler, Albert-Junghans-Str. 5

Gemeindeveranstaltungen in Berbisdorf

Frauenachmittag: Montag, 16. September, 14.30 Uhr
(Rosi Schirrmeister ☎
037209-81292)



Hier gibt es noch mehr aktuelle Veranstaltungen und Neuigkeiten unserer Gemeinde - in der Browserversion unserer Gemeinde-App.



Hinweis: Wer eine Mitfahrgelegenheit zu einer Veranstaltung benötigt, wende sich bitte an Frau Hähle im Pfarramt Einsiedel!

Mitteilungen

Heilung und Befreiung - Angebot

*Heile du mich, HERR, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen; denn du bist mein Ruhm.
Jeremia 17, 14*

Die Sehnsucht nach Heilung ist uralte. Genau datiert seit dem Sündenfall. Wenn ich an Heilung denke, habe ich immer das ganzheitliche Konzept im Sinn. Erstens, dass der Mensch in Beziehung zu Gott, zu sich selbst und zu seinem Nächsten lebt. Zweitens und drittens die seelische und körperliche Heilung. Im hebräischen Denken gehören die drei Ebenen schon immer untrennbar zusammen. Im griechischen Denken wurden diese Bereiche voneinander getrennt. Daher denken oft viele von uns zuerst an körperliche Heilung.

Jesus sagt zu dem Gelähmten zuerst: deine Sünden sind dir vergeben! Dann heilt er auch seinen Körper (Lukas 5,17-25). Wenn

wir die Bibel studieren, lernen und erkennen wir, dass Gott sich als ein liebender Ehemann und Bräutigam zeigen will (auch als Vater, bester Freund etc.), der eine riesige Sehnsucht seinerseits hat, unsere Beziehung zu ihm zu heilen. In der Bibel können wir auch entdecken, dass mit Jesu' erstem Kommen eine neue Zeit für Heilung angebrochen ist. In gewaltigem Ausmaß wird von Heilung und von Krankheiten und Dämonenaustreibung berichtet (und von vielen anderen Wundern und Totenaufstehungen). Im AT gibt es im Gegensatz dazu nur einzelne wenige Berichte.

Jesus ist gekommen, damit wir ihm nachfolgen. Konkreter formuliert heißt das: Es

IHM nachmachen und IHM ähnlicher werden! Das können wir auch nur mit der Kraft SEINES Heiligen Geistes, der uns Vollmacht schenkt und zurüstet zu allem guten, von IHM schon vorbereiteten Werk! Er spricht in Johannes 14,12 sogar davon, dass wir noch größere Dinge tun werden, als er sie tat. Ein Text, der mich begeistert und gleichzeitig Fragen aufwirft.

Im Markus-Evangelium steht direkt im Zusammenhang mit dem bekannten Auftrag, das Evangelium in aller Welt zu predigen: „... Die Zeichen aber, die folgen werden denen, die da glauben, sind diese: in meinem Namen werden sie böse Geister austreiben, in neuen Zungen reden (...), Kranken werden sie die Hände legen, so wird's gut mit ihnen“ (Mk 16,17f). Die Apostelgeschich-



te bestätigt diesen Auftrag. Und bis heute überall dort, wo seine Jünger mutig und mit Senfkorn glauben Jesus beim Wort nehmen, erleben Sie durch das Wirken des Heiligen Geistes all diese Heilungen und Wunder. Diese Sehnsucht, dass das Reich Gottes sich durch Verkündigung des Evangeliums und Zeichen wie Heilungen unter uns ausbreitet und sichtbar wird, gibt es auch unter uns in der Gemeinde. Auf diesem Weg haben wir bisher durchaus manche Enttäuschung, aber auch Ermutigendes erlebt. Weil wir Lernende sind, waren einige von uns im Februar zu einer Konferenz zu diesem Thema. Im Anschluss daran haben wir uns und Jesus gefragt, welchen Weg Gott mit uns hier gehen will. Er hat uns Mut gemacht, dass wir als seine Jünger mit unseren mehr oder weniger alltäglichen Nöten nicht allein bleiben, sondern Andere um Hilfe und Gebet bitten. Mit diesem Artikel wollen wir alle herzlich dazu einladen, Gebet für Heilung und Befreiung in

Anspruch zu nehmen. Mit allen meinen wir jeden, der sich nach Heilung sehnt – egal, was er glaubt und wie er mit seinem Leben unterwegs ist.

Einige von uns haben schon wundersame Veränderung und Heilungen spontan erleben dürfen. Häufig machen wir die Erfahrung, dass Heilung ein Prozess ist und wie zu Beginn erwähnt, dass Geist, Seele und Leib in Zusammenspiel wirken. Nicht selten wird deutlich, dass die Seele Aufräumbedarf hat. Da braucht es dann Seelsorge, Beratung oder auch mehr. Häufig ist ein erstes Sich-Öffnen im vertrauten Rahmen im Heilungsgebet ein erster wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Wir fühlen uns seit der Konferenz neu ermutigt und herausgefordert, für unsere Umgebung ein Licht in dieser Welt zu sein und wollen ihr unter anderem mit dem Angebot für das

Heilungsgebet dienen. Dabei wollen wir jedem mit Respekt und Liebe begegnen und sehen uns dem uns Anvertrauten zum Schweigen verpflichtet. Wir üben uns darin, uns vom Heiligen Geist leiten zu lassen, weil wir darauf vertrauen, dass er weiß, was heute wichtig ist und dass er das Beste für jeden, der ihn sucht, bereithält!

Das Gebets- und Segnungsteam bietet in unseren Gottesdiensten etwa alle zwei Wochen im Anschluss Gebet als Zweierteam für Jeden an, der das möchte. Ansprechpartner ist hierfür Anja Hermann. Um es in jedem Gottesdienst anbieten zu können, würden wir uns über Verstärkung im Team sehr freuen.

Wir haben es auf dem Herzen, mit Gebet für Menschen da zu sein, auch außerhalb der Gottesdienste. Ansprechpartner hierfür ist

Susann Liebsch
☎ 0172-1870943

Wahlforum zur Landtagswahl

Das Evangelische Forum lädt Sie ganz herzlich zum Wahlforum zur Landtagswahl am Donnerstag, dem 22. August 2024 um 19.00 Uhr in die Jugendkirche ☒ Theresenstraße 2, ein.

Kommen Sie mit den Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl des Sächsischen Landtag ins Gespräch. Nach einer Vorstellung der Gäste auf dem Podium gibt es moderierte Tischgespräche zu Themen, die Christen interessieren. Anmeldung unter www.evangelisches-forum.org.

Im Anschluss wird zu einem informellen Austausch mit Getränken und Grillten eingeladen.



Was verbirgt sich eigentlich hinter Jüngerschaft?

Bereits in der letzten Ausgabe des Gemeindebriefes wurden neue Predigtreihen angekündigt. Als Christen sind wir auch heute berufen, Jesu Jünger zu sein. Ab August schauen wir uns an, was und wieviel uns als Jüngern Jesu geschenkt ist mit den Themen *Alles neu, Alles anders, Alles hell, Alles meins, Alles gut* sowie *Nah am Herzen Gottes*. Danach legen wir den Fokus darauf, wie sich unsere Jüngerschaft im täglichen Leben auswirken kann, u.a. im Umgang mit anderen Menschen, im Dienst, bei Gegenwind und im Blick auf die Ewigkeit

Wir sind mit den Predigten eingeladen, mutig und fröhlich Schritte in unserer persönlichen Jüngerschaft zu gehen. Und damit mehr und mehr **den Reichtum** auch **auszukosten**, den Gott seinen Kindern anvertraut hat.

Freude und Leid

Getauft wurde



Denn die kleine Last unserer gegenwärtigen Not schafft uns ein überaus großes ewiges Gewicht an Herrlichkeit - uns, die nicht auf das Sichtbare starren, sondern nach dem Unsichtbaren Ausschau halten. Denn alles, was wir jetzt sehen, vergeht nach kurzer Zeit, das Unsichtbare aber hat ewig Bestand.

2. Korinther 4,17-18



Konfirmiert wurde



Denn Gott hat uns nicht den Geist der Furcht gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.

2. Timotheus 1,7

Wir nahmen Abschied von



Er führte mich heraus ins Weite, er befreite mich, weil er Gefallen an mir hatte.

Psalm 18,20

NORDKOREA: Wegen Lesen der Bibel lebenslang ins Straflager

(Open Doors, Kelkheim) – Jedes Jahr fliehen Menschen aus Nordkorea ins Nachbarland China. Werden sie dort von Behörden entdeckt, folgt ihre Deportation in ihr Heimatland, gleichwohl das Völkerrecht Zwangsrückführungen verbietet, wenn betroffenen Personen etwa Folter droht. Im Oktober 2023 ließ China mehr als 200 Personen deportieren. Laut dem Nachrichtenportal Daily NK wurden mindestens zehn von ihnen in Straflager für politische Gefangene gebracht, weil sie in China die Bibel gelesen oder sich mit Christen getroffen hatten oder nach Südkorea fliehen wollten.

Interesse für christlichen Glauben führt zu lebenslanger Haft und Zwangsarbeit

In Nordkorea wurden die Deportierten einer anonymen Quelle zufolge zunächst drei Monate lang unter Folter verhört. Dies kann auch zum Tod führen. „Christen gelten als Spione des Westens oder Südkoreas, deshalb werden sie hart verfolgt“, sagt Simon Lee*, Koordinator von Open Doors für die Region. „Durch Verhöre wollen die Behörden herausfinden, ob Flüchtlinge in China in der Kirche waren, die Bibel gelesen oder sich mit Christen getroffen haben.“

Wer sich zu Christus bekennt, muss in einem Straflager für politische Gefangene (Kwan-li-so) schwerste Zwangsarbeit leisten – bis zum Tod durch Folter, Hunger, Krankheit und Erschöpfung. Allein mit dem christlichen Glauben in Kontakt gekommen zu sein, kann Straflager zur Folge haben. Zwischen 5.000 und 50.000 Gefangene sind in einem Lager untergebracht. Andere Flüchtlinge müssen eine Strafe von mehreren Jahren in Umerziehungslagern (Kyo-hwa-so) verbüßen. Mehre-

re Zehntausend Christen sind in Gefängnissen oder Straflagern Nordkoreas inhaftiert.

China hält an Deportationen nach Nordkorea fest

China verteidigte im März 2024 vor dem UN-Menschenrechtsrat (UNHRC) in Genf seine Politik der Rückführung nordkoreanischer Bürger und unterstützt damit das Regime von Kim Jong Un. Die Untersuchungskommission des UNHRC hatte 2014 einen Bericht zu systematischen, weit verbreiteten und schwersten Menschenrechtsverletzungen in der Republik Korea vorgelegt und empfohlen, Nordkorea vor dem Internationalen Strafgerichtshof anzuklagen. Nun nahm der UNHRC am 5. April 2024 eine Resolution an, in der eine Aktualisierung der Untersuchungskommission von 2014 zu den Menschen-

rechtsverletzungen in Nordkorea gefordert wird.

Die Christen im Land können kaum auf eine Verbesserung ihrer Situation durch westlichen Druck hoffen. Sie werden ihren Glauben weiterhin geheim leben. Der Leiter einer Untergrundgemeinde

berichtete: „Nur durch Gottes besondere Vorsehung, Gnade und seinen Segen existiert unser Netzwerk von Untergrundkirchen noch. Wir müssen jedoch sehr vorsichtig bleiben. Ein einziger Fehler reicht aus, um alles zu verlieren.“ Auf dem Weltverfolgungsindex steht Nordkorea auf Platz 1.

Hinweis: Beim Weltweiten Gebetstag für verfolgte Christen (WWGT) am 10. November 2024 beten Christen für ihre Glaubensgeschwister in Nordkorea und Iran. Unser Gebet brauchen sie auch jetzt.

**Name geändert*

Nachricht bereitgestellt von Open Doors

Trotz der Gefahren fliehen Menschen aus Nordkorea nach China. Einige finden dort zum Glauben an Jesus. Werden sie entdeckt, droht ihnen das Straflager in Nordkorea



Pfarramt Einsiedel

✉ Harthauer Weg 4, 09123 Chemnitz
 ☎ 037209-2855 📠 037209-688015
 ✉ kg.einsiedel@evlks.de
 🌐 <https://www.jacobi-kg-einsiedel.de/>

Öffnungszeiten Pfarramt:

Mo.: 9-12 Uhr & 14-16 Uhr
 Di.: 14-18 Uhr
 Do.: 9-12 Uhr & 14-18 Uhr

Das Pfarramt bleibt vom 9. bis 20. September 2024 wegen Urlaub geschlossen.

Sprechzeit Pfarrer Förster:

1. und 3. Donnerstag im Monat, 17-17.45 Uhr
 Pfarrer Förster ist vom 13. bis 16. August im Urlaub, die Vertretung hat Pfarrer Marcus Koetzing (☎ 0371 / 33 50 65 73
 ✉ marcus.koetzing@evlks.de)

Bezüglich Bestattungen wenden Sie sich bitte an Frau Hähle im Pfarramt.

Bankverbindung:

IBAN: DE38 8705 0000 3565 0014 52
 Sparkasse Chemnitz

Förderverein Kirchgemeinde Einsiedel e.V.
 Ansprechpartner:
 Veit Gruber (Vorsitzender)
 Wolfgang Brühl (Schatzmeister)
 ✉ foev.jakobi@gmail.com

Bankverbindung des Fördervereins:
 IBAN: DE47 8705 0000 0710 0318 15
 Sparkasse Chemnitz

Integrationsarbeit Chemnitz-Süd

Koordinator: Veit Gruber
 ✉ integration.chemnitz.sued@gmail.com

Spenden für die *Integrationsarbeit* überweisen sie bitte an:

Kontoinhaber: Brückenbauer Chemnitz e.V.
 IBAN: DE72 8705 0000 0710 0378 64
 Sparkasse Chemnitz
 Verwendungszweck: Integration Chemnitz Süd — bitte Name und Anschrift angeben!

Pfarrer Daniel Förster (Vakanzvertretung)

✉ Ferdinandstraße 95 09128 Chemnitz ☎ 0371-772333 ✉ daniel.foerster@evlks.de

Kantorin Katharina Kimme-Schmalian

✉ Katharina.kimme-schmalian@evlks.de

Gemeindepädagogischer Angestellter Willy Mai

☎ 0157-57477671

Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinde Einsiedel.

Redaktion: Die Redakteure sind den den Textunterschriften zu entnehmen.

Layout/Gestaltung: Leonore Stoll ☎ 037209-69762, ✉ stolls@gmx.net

Druck: Gemeindebriefdruckerei/Bad Oesingen, Auflage: 850 Stück.

Der Gemeindebrief erscheint alle zwei Monate.

Kritik, Lob, kreative Impulse bitten senden an ✉ redaktion_jakobi-bote@web.de

Redaktionsschluss der Ausgabe Oktober/November: **2. September 2024.**

Alpha-Kurs 2025

„Wir wollen Menschen in eine Herzensbeziehung mit ihrem Schöpfer bringen.“ Das ist der Auftrag an unsere Kirchgemeinde.

Seit mehr als 30 Jahren gibt es Alpha-Kurse. Vor kurzem habe ich in der Lutherkirche in der Zschopauer Straße einen Alpha-Kurs besucht. In diesem Rahmen hatten wir uns über zehn Wochen einmal in der Woche abends zum Essen getroffen. Im Anschluss daran haben wir uns dann an jedem Abend ein Thema angesehen, das für Christen zu den Grundlagen dieser Herzensbeziehung gehört.

So zum Beispiel:

- „Wer ist Jesus?“
- „Warum starb Jesus?“
- „Was kann mir Gewissheit im Glauben geben?“

Einige Kirchgemeinden in Chemnitz bieten seit Jahren Alpha-Kurse an. Ich glaube, sie sind für uns selbst eine wunderbare Möglichkeit, mehr über diese Herzensbeziehung zu erfahren. Und natürlich auch anderen davon zu erzählen. Daher wollen wir Anfang 2025 - nach sehr langer Pause - wieder beginnen, Alpha-Kurse in Einsiedel auszurichten.

So ein Alpha-Kurs wird voraussichtlich zehn Abende umfassen. Für die Impuls-Vorträge werden wir kurze Filme einsetzen (Dauer ca. 25 Minuten). Danach wollen wir mit den Gästen über die einzelnen Themen ins Gespräch kommen.

Alpha-Kurs - das erfordert viel Engagement und Ausdauer. Es fängt mit dem Einladen an: Gäste kommen in der Regel nur dann, wenn sie direkt angesprochen werden. Dann Woche für Woche den Raum ansprechend gestalten, das Abendessen vorbereiten, sich um die Gäste kümmern, Lieder für den Abend, all das muss vorbereitet werden.

Zudem geht es um die geistliche Dimension. Gesucht werden Beterinnen und Beter, die an jedem der Abende für die Gäste und das Team beten.

Viele Fragen sind offen. Lasst und darüber reden und mit den Vorbereitungen beginnen. Bitte prüft, ob und in welchem Umfang Ihr euch hier einbringen könnt und wollt. Ich lade Euch ein zu einem ersten Vorbereitungstreffen am Mittwoch, dem 14. August 2024, 19.00 Uhr im Kantorat in Einsiedel.

Veit Gruber



Alpha

Kirche Berbisdorf

28.09.24/18 Uhr

Musik zum
Wochenausklang

Herzliche Einladung
zu Chor- und Orgelmusik

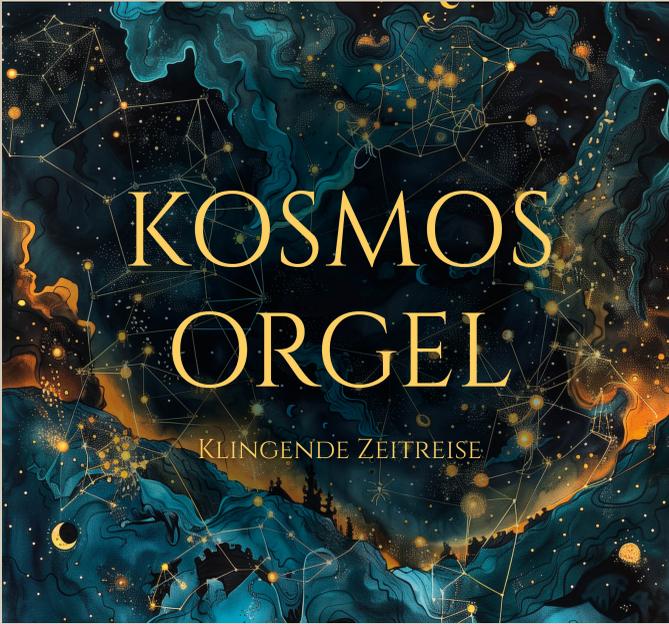
DER JUNGE CHOR EINSIEDEL
LÄDT EIN ZUM MITSINGEN
ODER MITSPIELEN
BEI DIESEM PROJEKT:

PROBEN AM
15.08.24
22.08.24
12.09.24
26.09.24

LEITUNG:
KATHARINA.KIMME-
SCHMALIAN@EVLKS.DE

IMMER 17 UHR
IM KANTORAT
EINSIEDEL

Vorbereiten und mitmachen



**17. AUGUST
AB 18:00 UHR**

In sieben Chemnitzer Kirchen | Tickets unter:
chemnitzer-orgelspazierring.de

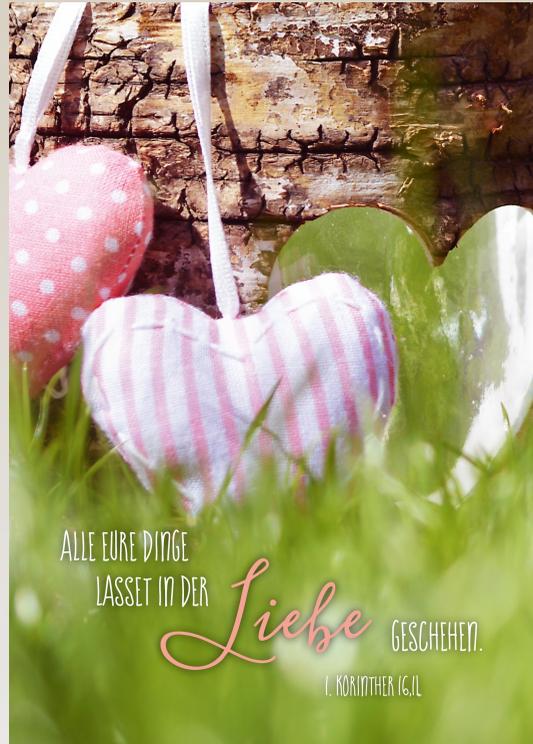


Foto unten rechts © N. Schwarz / GemeindebriefDruckerei.de